Gutachten bestätigt Anwohner

Vom Industriehafen geht mehr Lärm aus als erlaubt – Gesundheitsschäden sind nicht ausgeschlossen

VON ANNE GERLING

Oslebshausen. Jetzt haben die Oslebshauser es schwarz auf weiß: Ihr Ortsteil ist tatsächlich regelmäßig zu hohen und gesundheitsschädigenden Lärmbelastungen ausgesetzt, wie nun eine vom Umweltressort beauftragte Langzeit-Untersuchung ergeben hat.

Immer wieder hatte es in Oslebshausen Beschwerden über Lärm am Industriehafen gegeben; regelmäßig wurde dabei speziell das Unternehmen TSR Recycling als Verursacher von besonders nervenaufreibendem Krach benannt. Laut Beobachtungen von Anwohnern sollen dort immer wieder Bagger Schrottteile regelrecht wegschleudern.

Dies hatten auch Mitglieder der Bürgerinitiative (BI) Oslebshausen und umzu bei einem Treffen im April 2020 Umweltsenatorin Maike Schaefer (Grüne) geschildert – waren mit dieser Kritik aber an anderer Stelle abgeblitzt. So hatte Anfang Dezember bei einer Videokonferenz mit dem Gröpelinger Beirat Iven Krämer, der das Referat Hafenwirtschaft und Schifffahrt leitet, erklärt, seine Behörde könne hier keine ernsthaften Probleme erkennen.

Schaefer wiederum kündigte noch 2020 an, im Zuge einer Langzeit-Messung belastbare Werte ermitteln zu wollen. Drei Monate lang – von Dezember bis Februar – hatte daraufhin ein Hamburger Ingenieurbüro vor Ort Messungen durchgeführt. Als geeigneter Messpunkt war zuvor gemeinsam mit Vertretern der BI das Dach des Diako-Krankenhauses ausgesucht worden.

Wie dem Gutachten zu entnehmen ist, das nun in der Umweltdeputation der Bürgerschaft vorgestellt wurde, wurden die beim Krankenhaus zulässigen Immissionsrichtwerte tagsüber und auch nachts teilweise erheblich überschritten.

Sieht seinen Verdacht auf zu viel Lärm bestätigt: Dieter Winge FOTO: ARCHIV/ KOSAK

„Es hat sich herausgestellt, dass es in der Tat ein Problem gibt – sehr deutlich sogar. Und dass wir da auch in den Bereich kommen, wo wir sagen: Das ist durchaus auch gesundheitsschädlich", beurteilt Umweltsenatorin Schaefer das Gutachten. „Aus diesem Grund werden wir jetzt auch nochmal zusammen mit der Häfen-Senatorin das Gespräch mit den Firmen suchen, um zu gucken, wie wir dort Abhilfe schaffen können."

Obwohl es seiner Wahrnehmung nach im Untersuchungszeitraum ausnahmsweise sogar ruhiger als üblich gewesen sei, belege das Gutachten die Eindrücke von Anwohnern und BI, sagt BI-Sprecher Dieter Winge: „Die Ergebnisse belegen, dass die zulässigen Höchstwerte massiv gerissen werden – auch nachts. Wir sind dankbar, dass die Wahrnehmung der Anwohner endlich bestätigt wird." Die BI erwarte nun Konzepte zur Lösung des Problems und keine zusätzlichen Belastungen durch die an der Reitbrake geplante Bahnwerkstatt. „Die entscheidende Frage ist die, auf welcher Grundlage man etwas machen kann", so Winge. Denn: Für die beiden nebeneinander gelegenen Sondergebiete Hafen beziehungsweise Krankenhaus gelten unterschiedliche Lärm-Richtwerte. Das Gutachten soll voraussichtlich Anfang Juli im Gröpelinger Beirat vorgestellt werden. Winge erwartet außerdem, dass es auch beim für den 8. Juni anberaumten ersten Runden Tisch zur Sprache kommen wird, an dem über Entlastungen in den Bereichen Müll, Verkehr und Lärm für Oslebshausen gesprochen werden soll. Die Bürgerschaft hatte Ende Januar, kurz nach der Genehmigung einer Klärschlammverbrennungsanlage im Industriehafen durch die Gewerbeaufsicht, auf Initiative der Linken-Fraktion beschlossen, an einem Runden Tisch ein Begleitkonzept zur Entlastung und Aufwertung des Ortsteils entwickeln zu wollen. Neben Vertretern der Behörden, der Hafenwirtschaft, der Bürgerschaft und des Gröpelinger Beirats werden auch BI-Mitglieder in dieser Runde vertreten sein. „Ich bin gespannt, was da passieren wird", so Winge. „Wenn nur Beruhigungspillen verteilt werden, können wir den Runden Tisch auch verlassen."

Waller Geschäftsleute e.V.
URBAN GRÜN ZUHAUSE TISCH BEWEGUNG WELTOFFEN ECHT BUNT WALLE SOZIAL OFFEN IDEEN GAGIERT LEBEN GESCHICHTE
echt WALLE

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Auf gutem Weg zu mehr Wohlbefinden

Seit 15 Jahren behandelt die Praxis Lichtzeit vor allem Menschen mit lymphatischen Beschwerden

Seit 15 Jahren sind die Patienten beim Team der Praxis Lichtzeit in den besten Händen. Vor allem im Bereich lymphatischer Beschwerden hat sich weit über Walles Stadtteilgrenzen hinaus herumgesprochen: Hier finden Betroffene Verständnis, Beratung und die bestmögliche Behandlung. Im Sinne ihres Wohlbefindens ist Praxisinhaberin Andrea Kreikebohm in den vergangenen Wochen sehr aktiv gewesen. Die Waller Masseurin und Lymphtherapeutin hat kürzlich erfolgreich ihre Ausbildung zur lizensierten Nordic-Walking-Trainerin absolviert. Im Sommer soll es in Walle gemeinsam losgehen.

Die Praxis an der Ecke Vegesacker Straße/Braker Straße ist nicht nur spezialisiert auf manuelle Lymphdrainage und komplexe physikalische Entstauungstherapie. Sie ist auch ein Wohlfühlort, der Licht, Farbe und Wärme statt kühler medizinischer Strenge vermittelt. Wer hier eintritt, soll Abstand vom Alltag und Entspannung finden.

Beim Team der Praxis Lichtzeit sind die Patienten in den besten Händen (von links): Birgit Mahlecke, Andrea Kreikebohm, Angelika Kilian und Ursula Hördler. FOTO: TINA GOLDSWEER

Rätselhaftes Leiden

Empfangen werden die Patienten in den meisten Fällen von Ursula Hördler. Die Mutter von Kreikebohm ist Klangmassagen-Therapeutin und „guter Geist der Lichtzeit", sagt ihre Tochter. Masseurin Angelika Kilian ist seit Jahren ein vertrautes Gesicht. Seit einigen Monaten komplettiert Masseurin Birgit Mahlecke das Kollegium. Die wohltuende Atmosphäre in der Lichtzeit strahlt offensichtlich aus.

Dass die Praxis und ihre Mitarbeiterinnen die vergangenen Pandemiemonate gesund und unversehrt überstehen konnten, liegt auch an den Patienten, die „absolut verständnis- und rücksichtsvoll alle Vorgaben einhielten, die der Infektionsschutz erforderte", erzählt die Praxisleiterin. Bei allen, die gegen Mitte Mai einen Termin hatten, konnte sich das Team persönlich bedanken: Sie erhielten ein gesundheitsförderndes kleines Jubiläums-Präsent.

Obwohl der Praxisalltag kontinuierlich weiterlief, fand Andrea Kreikebohm noch Zeit, sich bei der renommierten Akademie für Sport und Gesundheit in Theorie und Praxis des Nordic Walking schulen zu lassen. Mit ihren Kursen, die im Spätsommer starten werden, möchte die begeisterte Walkerin vor allem Lipödem-Patientinnen ansprechen. Das gezielte regelmäßige Training an der frischen Luft und das Zusammensein mit anderen Betroffenen soll ihnen helfen, den Weg zu mehr Wohlbefinden zurückzufinden.

Denn die Expertin weiß: Viele Frauen leiden so sehr, dass sie im schlimmsten Fall gar nicht mehr das Haus verlassen mögen. Sie sollen unbedingt wissen: Sie sind keineswegs alleine. „Statistiken zufolge leidet jede zehnte Frau in Deutschland an den Symptomen eines Lipödems", erklärt Kreikebohm.

Lipödeme sind chronische und fortschreitende Störungen der Fettverteilung, die fast ausschließlich Frauen treffen. Typische Merkmale sind symmetrische, abnormale Fettansammlungen vor allem an den Ober- und Unterschenkeln sowie den Hüften – das sogenannte Reiterhosen-Syndrom. Seltener treten Lipödeme auch an den Armen auf. Zu den Beschwerden zählen ein zunehmendes Schweregefühl in den Beinen, eine extreme Druck- und Berührungsempfindlichkeit der Haut sowie eine ungewöhnliche Neigung zu Blutergüssen.

Doch obwohl das Krankheitsbild bereits vor 80 Jahren benannt und beschrieben wurde, sind seine Ursachen bis heute ein Rätsel. Eine hormonelle Ursache wird vermutet, weil erste Symptome häufig in der Pubertät, in Zusammenhang mit einer Schwangerschaft, in den Wechseljahren oder nach einer gynäkologischen Operation auftauchen. Auch eine genetische Veranlagung könnte eine Rolle spielen. „Es sind jedoch auch Fälle bekannt, bei denen das Lipödem nach seelischen Ausnahmesituationen wie Stress oder Unfalltraumata aufgetreten ist", sagt Kreikebohm.

Fest steht: Lipödeme sind kein Ausdruck mangelnder Selbstdisziplin. „Oft werden Lipödeme als Übergewicht verkannt, und den Betroffenen wird unterstellt, dass sie ihre Ernährung und ihren Lebensstil nicht im Griff haben", weiß die Fachfrau.

Umso entmutigender sei es dann für die Frauen, wenn sie trotz bewusster Ernährung und regelmäßiger Bewegung nur begrenzt Verbesserungen erreichen. Zudem können durchaus auch sehr schlanke und sportliche Frauen von einem Lipödem betroffen werden, betont die Praxis-Chefin: „Mitunter bestehen dann zwischen Ober- und Unterkörper mehrere Kleidergrößen Unterschied."

Trotz der weiten Verbreitung dauere es oftmals viel zu lange, bis die Betroffenen eine sichere Diagnose und eine gezielte Therapie erhalten. Kreikebohm setzt sich daher seit vielen Jahren für die Aufklärung und bessere Versorgung von Lipödem- und Lymphödem-Patienten ein.

Gegenseitige Hilfe

Sie engagiert sich im Qualitätszirkel Bremer Lymphtherapeuten und im Expertennetzwerk Bremer Lymphnetz. Denn „je früher und gezielter die Betroffenen behandelt werden, und je besser Ärzte, Wund- und Lymphtherapeuten und Sanitätshäuser dabei Hand in Hand arbeiten, desto schneller können die Patienten ihre Lebensqualität zurückgewinnen", erklärt Kreikebohm. In ihrer Praxis haben sich bereits betroffene Frauen zusammengefunden, um sich auszutauschen und gegenseitig zu stützen, berichtet die Therapeutin.

Lipödeme sind zwar bislang noch nicht heilbar – doch es gibt effektive Methoden, das Leiden mittels physikalischer Entstauungstherapie und manueller Lymphdrainage deutlich zu verringern, betont die Expertin. „Kompressionsversorgung nach Maß und gezielte Hautpflege bringen zusätzliche Erleichterung. Es steht aber auch außer Frage, dass Sport und Bewegung für Lipödem-Patientinnen besonders wichtig sind." Frauen, die Lust haben, mit ihr durch Walle zu walken, dürfen sich bereits jetzt für einen ihrer Kurse anmelden.

Kontakt und weitere Informationen: Lichtzeit, Praxis für physikalische Therapie, Braker Straße 1, Telefon: 0421/ 380 11 55, E-Mail: praxislichtzeit@t-online.de. Website im Internet: www.praxislichtzeit.de. AVE

Jetzt* mit BERATUNG, BESTELL- & EINPACK-SERVICE!
*Für die, die neu sind.
LOGBUCH BÜCHER IN WALLE

audio.hansa HÖRSYSTEME
• Höranalyse • Hörgeräte • Tinitusberatung • Gehörschutz
Waller Heerstraße 33 28217 Bremen Tel.: 0421-578 90 580 www.audiohansa.de info@audiohansa.de

Elektro-Lühning
Wartburgstraße 63 – 65 · ☎ 38 53 30
www.elektro-luehning.de

IHRE EXPERTEN FÜR GLAS

24-STD. NOTDIENST 0421-35 44 55
Glaserei Gläbe seit 1930
✓ Reparaturverglasungen aller Art
✓ Fenster & Türen
✓ Vordächer
✓ Terrassenüberdachungen
✓ Vorbeugender Einbruchschutz
Gläbe Glas & Metalltechnik GmbH
Bayernstraße 178A, 28219 Bremen
T. 0421 / 35 44 55 info@glaebe.de
F. 0421 / 37 48 97 www.glaebe.de

Glaserei G. Hector
● Glasreparaturen aller Art
● Spiegel
● Ganzglasduschen
● Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
● Versicherungsabwicklung
Waller Ring 121
☎ (0421) 3 96 88 20
N·O·T·D·I·E·N·S·T
www.glasereihector.de

Die neue Generation der Sicherheit!

Sicherheitsfachgeschäft GmbH & Co.KG Pätsch
Waller Heerstraße 8 28217 Bremen Tel. 380 94 24 www.paetsch-bremen.de

Olaf Rossol FLEISCHEREI & PARTYSERVICE
• Maurer-Frühstück
• Frische Hühnereier
• täglich wechselnder Mittagstisch
• Partyservice
Steffensweg 151 28217 Bremen-Walle Telefon 0421-3961447

Praxis Lichtzeit
Praxis für physikalische Therapie
Lymphdrainage Entstauungstherapie Massage • Klangmassage Fango • Heißluft Medical Taping uvm.
Braker Str. 1 (Ecke Vegesacker Str.) 28219 Bremen · Telefon 380 11 55 praxislichtzeit@t-online.de Termine nach Vereinbarung

Ihr Ansprechpartner für Print- und Onlinewerbung

Jan Dreyer Medienberater
0421/3671-4175 jan.dreyer@weser-kurier.de
WESER KURIER

NEPTUN APOTHEKE
Unsere Serviceleistungen
• Beratung in allen Arzneimittel und Gesundheitsfragen • Regelmäßig attraktive Aktionsangebote • Anmessen von Kompressionsstrümpfen • Inkontinenzberatung • Medikamenten-zustelldienst • Reiseimpfberatung • Diabetesberatung • Geschenkservice • Nachweis Ihrer geleisteten Zuzahlungen für Finanzamt und Krankenkasse • Pflegehilfsmittel zum Verbrauch für pflegende Angehörige
SEIT 1920 IN BREMEN WALLE
Inh. Christa Kling • Elisabethstr. 41/42 Telefon: 383138 • Fax 382851 www.neptun-apotheke-bremen.de

Hier kennen wir uns auch aus:
Im Fördergelddschungel für Heizungen!
> Beratung durch Spezialisten und Beantragung der Gelder
> bis zu 45% Kostenerstattung
> innovative Technologien mit bis zu 95% CO²-Einsparung
> von der Beratung bis zum Einbau – alles aus einer Hand
> umfangreicher Service
BERGMANN Bäder mit Ideen – Heizung mit System
Bergmann GmbH Nordstraße 375 | 28219 Bremen
T 0421 69 67 440
E info@bergmann-bremen.de
W www.bergmann-bremen.de

DAMIT UNSERE VIERTEL BUNT AN GESCHÄFTEN BLEIBEN!
IMMOBILIENVERKAUF GEPLANT?
Sie helfen mit jedem Verkauf über uns kleinen Geschäften in Not!
Nutzen Sie einfach das Stichwort "Nachbarschaftshilfe"
Gerne auch in Ihrer Nachbarschaft!
SEIT 1975
BERGER 1A IMMOBILIEN ERFOLGREICH ✦ KOMPETENT
☎ 0421 - 27 65 990
WWW.1A-BREMER-IMMOBILIEN.DE
ELISABETHSTRASSE 120 · 28217 BREMEN